



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

⑪ Veröffentlichungsnummer:

0 263 789
A1

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑬ Anmeldenummer: 87810555.0

⑭ Int. Cl.4: A 61 M 5/14
F 16 L 37/28

⑯ Anmelddatum: 25.09.87

⑰ Priorität: 29.09.86 CH 3890/86

⑮ Anmelder: Contempo Products, P. Herrli
Alpenstrasse 15a
CH-2502 Biel (CH)

⑯ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
13.04.88 Patentblatt 88/15

⑯ Erfinder: Herrli, Peter
Alpenstrasse 15a
CH-2502 Biel (CH)

⑰ Benannte Vertragsstaaten:
BE DE ES FR GB IT NL SE

⑯ Vertreter: Schweizer, Hans et al
Bovard AG Patentanwälte VSP Optingenstrasse 16
CH-3000 Bern 25 (CH)

④ Zweiteilige Kupplungseinrichtung zum Austausch von flüssigen und gasförmigen Medien.

⑤ Die Kupplungseinrichtung umfasst zwei Kupplungsteile (1, 2). In dem ersten Kupplungsteil (1) befinden sich ein elastisches Schlauchstück (11), zwei Wippen (29) und zwei auf die Wippen einwirkende Federelemente (33). An den einen Enden der Wippen (29) sind Klemmbacken (31) angeordnet. Die Federelemente (33) und die Wippen (29) sind so angeordnet, dass die Klemmbakken (31) nicht auf das Schlauchstück (11) einwirken, wenn die beiden Kupplungsteile (1, 2) zusammenge setzt sind. Wird der zweite Kupplungsteil (2) vom ersten Kupplungsteil (1) getrennt, so bewirken die Federelemente (33) eine Verschwenkung der Wippen (29), wodurch die Klemmbakken radial nach innen bewegt werden, dies bewirkt, dass das elastische Schlauchstück (11) zusammengepresst wird, wodurch der Durchfluss einer Flüssigkeit durch den Kupplungsteil (1) unterbunden ist.

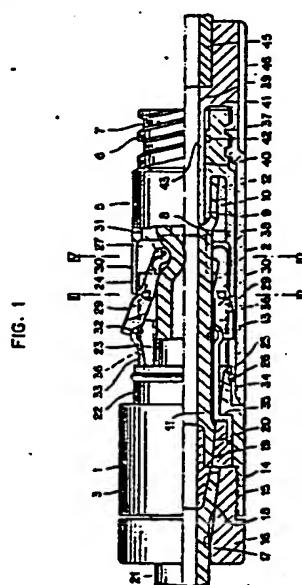


FIG. 1

Beschreibung

Zweiteilige Kupplungseinrichtung zum Austausch von flüssigen und gasförmigen Medien

Die Erfindung betrifft eine zweiteilige Kupplungseinrichtung gemäss dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

Eine solche zweiteilige Kupplungseinrichtung wird insbesondere in einem System zum Ausführen eines ambulanten dialytischen Entzuges von durch geschädigte Nieren eines Patienten ausgeschiedenen Stoffwechselprodukten eingesetzt. In einem solchen Fall wird aus der Bauchhöhle des Patienten verbrauchtes Dialysat abgeführt und nachher in dieselbe frische Dialysat eingeführt.

Eine ambulante Peritonealdialyse kann von einem nierengeschädigten Patienten selber ohne Unterbrechung während 24 Stunden pro Tag und 7 Tage in der Woche ausgeführt werden, z.B. bei der CAPD mindestens 4 mal pro Tag. Das in die Bauchhöhle des Patienten aus einem Beutel einzuführende frische Dialysat hat ein Volumen von meistens zwei Litern. Das verbrauchte Dialysat wird in einen leeren Beutel abgeführt. Durch die Peritonealdialyse werden von den geschädigten Nieren des Patienten ausgeschiedene Stoffwechselsubstanzen aus dem Körper des Patienten entfernt, wobei er sich während den Wechselzyklen seiner üblichen täglichen Tätigkeit widmen kann.

In dem System zum Ausführen einer Peritonealdialyse transportieren der Katheter (üblicherweise Tenckhoff-Katheter) und der angeschlossene Anschlusschlauch das verbrauchte Dialysat in einer Richtung und das frische Dialysat in der Gegenrichtung. Die Kupplungseinrichtung ist in diesem System zwischengeschaltet. Der Funktionsablauf ist immer so, dass beim Dialysatwechsel zuerst das verbrauchte Dialysat aus der Bauchhöhle des Patienten abfließt und nachher über das gleiche Katheter- und Schlauchsystem frisches Dialysat in umgekehrter Richtung einfliest.

Es ist a priori anzunehmen, dass die Luft außerhalb der Kupplungseinrichtung kontaminiert ist, während die im Katheter und in der Kupplungseinrichtung befindlichen Flüssigkeiten als steril angenommen werden.

Um das Problem der Verbreitung einer Kontamination durch Bakterienkeime in der bei der Peritonealdialyse verwendeten Vorrichtung zu verhindern, hat die Firma Fresenius AG, Oberurstel, BRD, ein CAPD-Safe-Lock 5B entwickelt. Im ersten Kupplungsstück dieser zweiteiligen Kupplungseinrichtung, in welcher der Katheter bzw. sein Verlängerungsstück endet, ist ein Durchflussskanal gebildet, in welchem eine federbelastete Klappe untergebracht ist. Der zweite Kupplungsstück, in welchem sowohl der Schlauch zum Zuführen des frischen Dialysats als auch der Schlauch zum Abführen des verbrauchten Dialysats untergebracht sind, ist auf den ersten Kupplungsstück aufschraubar und mittels eines Bajonettsystems arretierbar.

In der ersten Bajonettsstellung werden die Anschlusssteile durch ein Volumen des frischen Dialysats umspült, welches dann in den Schlauch für das verbrauchte Dialysat abgeführt wird. In der zweiten

5 Bajonettsstellung wird durch den vorstehenden Endteil des Schlauches zum Zuführen des frischen Dialysats die federbelastete Klappe von ihrer Sitzstelle abgedrückt, so dass das verbrauchte Dialysat aus der Bauchhöhle des Patienten in den zuständigen Schlauch abgeführt werden kann; dabei bleibt die Öffnung des Endteiles des Schlauches zum Zuführen des frischen Dialysats durch die Klappe abgeschlossen. In der dritten Bajonettsstellung wird die Klappe von der Mündung des Endteiles des Schlauches zum Zuführen des frischen Dialysats abgeklappt und das frische Dialysat kann in den Katheter fließen.

10 Es besteht weiter die Gefahr, dass die in der Kupplungseinrichtung beim Ankoppeln eingeschlossene Luft zusammen mit dem frischen Dialysat in die Bauchhöhle des Patienten gelangt. Des Weiteren wird, wenn eine turbulente Strömung auftritt, Fibrin ausgeschieden, das mit dem verbrauchten Dialysat abzuführen ist. Dieses Fibrin kann sich auf der Schraubenfeder und der Klappe absetzen und den Durchflussskanal verstopfen. Dadurch werden die Feder und die Klappe in ihrer Funktion behindert, was dazu führen kann, dass die Klappe den Ausgang aus dem Endteil des Schlauches zum Führen des frischen Dialysats nicht dicht abschließt.

15 Der im Patentanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine zweiteilige Kupplungseinrichtung zu schaffen, bei welcher die Folgen einer eventuellen Kontamination der sie durchlaufenden Flüssigkeiten ausgeschlossen werden. Jegliche Außenluft, die beim Kupplungsvorgang in die Kupplungseinrichtung gelangt, darf nicht weiter in den Katheter oder in die Bauchhöhle des Patienten gelangen und muss mit dem Auslaufen des verbrauchten Dialysats aus der Kupplungseinrichtung vollständig evakuiert werden. Alle festen Teile, die gegebenenfalls vom Patienten ausgeschieden und mit dem verbrauchten Dialysat transportiert werden, sollen mit Sicherheit die Kupplungseinrichtung passieren. Die Kupplungseinrichtung soll einfach zu bedienen sein, damit Fehlmanipulationen wirksam verhindert werden.

20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235 240 245 250 255 260 265 270 275 280 285 290 295 300 305 310 315 320 325 330 335 340 345 350 355 360 365 370 375 380 385 390 395 400 405 410 415 420 425 430 435 440 445 450 455 460 465 470 475 480 485 490 495 500 505 510 515 520 525 530 535 540 545 550 555 560 565 570 575 580 585 590 595 600 605 610 615 620 625 630 635 640 645 650 655 660 665 670 675 680 685 690 695 700 705 710 715 720 725 730 735 740 745 750 755 760 765 770 775 780 785 790 795 800 805 810 815 820 825 830 835 840 845 850 855 860 865 870 875 880 885 890 895 900 905 910 915 920 925 930 935 940 945 950 955 960 965 970 975 980 985 990 995 1000 1005 1010 1015 1020 1025 1030 1035 1040 1045 1050 1055 1060 1065 1070 1075 1080 1085 1090 1095 1100 1105 1110 1115 1120 1125 1130 1135 1140 1145 1150 1155 1160 1165 1170 1175 1180 1185 1190 1195 1200 1205 1210 1215 1220 1225 1230 1235 1240 1245 1250 1255 1260 1265 1270 1275 1280 1285 1290 1295 1300 1305 1310 1315 1320 1325 1330 1335 1340 1345 1350 1355 1360 1365 1370 1375 1380 1385 1390 1395 1400 1405 1410 1415 1420 1425 1430 1435 1440 1445 1450 1455 1460 1465 1470 1475 1480 1485 1490 1495 1500 1505 1510 1515 1520 1525 1530 1535 1540 1545 1550 1555 1560 1565 1570 1575 1580 1585 1590 1595 1600 1605 1610 1615 1620 1625 1630 1635 1640 1645 1650 1655 1660 1665 1670 1675 1680 1685 1690 1695 1700 1705 1710 1715 1720 1725 1730 1735 1740 1745 1750 1755 1760 1765 1770 1775 1780 1785 1790 1795 1800 1805 1810 1815 1820 1825 1830 1835 1840 1845 1850 1855 1860 1865 1870 1875 1880 1885 1890 1895 1900 1905 1910 1915 1920 1925 1930 1935 1940 1945 1950 1955 1960 1965 1970 1975 1980 1985 1990 1995 2000 2005 2010 2015 2020 2025 2030 2035 2040 2045 2050 2055 2060 2065 2070 2075 2080 2085 2090 2095 2100 2105 2110 2115 2120 2125 2130 2135 2140 2145 2150 2155 2160 2165 2170 2175 2180 2185 2190 2195 2200 2205 2210 2215 2220 2225 2230 2235 2240 2245 2250 2255 2260 2265 2270 2275 2280 2285 2290 2295 2300 2305 2310 2315 2320 2325 2330 2335 2340 2345 2350 2355 2360 2365 2370 2375 2380 2385 2390 2395 2400 2405 2410 2415 2420 2425 2430 2435 2440 2445 2450 2455 2460 2465 2470 2475 2480 2485 2490 2495 2500 2505 2510 2515 2520 2525 2530 2535 2540 2545 2550 2555 2560 2565 2570 2575 2580 2585 2590 2595 2600 2605 2610 2615 2620 2625 2630 2635 2640 2645 2650 2655 2660 2665 2670 2675 2680 2685 2690 2695 2700 2705 2710 2715 2720 2725 2730 2735 2740 2745 2750 2755 2760 2765 2770 2775 2780 2785 2790 2795 2800 2805 2810 2815 2820 2825 2830 2835 2840 2845 2850 2855 2860 2865 2870 2875 2880 2885 2890 2895 2900 2905 2910 2915 2920 2925 2930 2935 2940 2945 2950 2955 2960 2965 2970 2975 2980 2985 2990 2995 3000 3005 3010 3015 3020 3025 3030 3035 3040 3045 3050 3055 3060 3065 3070 3075 3080 3085 3090 3095 3100 3105 3110 3115 3120 3125 3130 3135 3140 3145 3150 3155 3160 3165 3170 3175 3180 3185 3190 3195 3200 3205 3210 3215 3220 3225 3230 3235 3240 3245 3250 3255 3260 3265 3270 3275 3280 3285 3290 3295 3300 3305 3310 3315 3320 3325 3330 3335 3340 3345 3350 3355 3360 3365 3370 3375 3380 3385 3390 3395 3400 3405 3410 3415 3420 3425 3430 3435 3440 3445 3450 3455 3460 3465 3470 3475 3480 3485 3490 3495 3500 3505 3510 3515 3520 3525 3530 3535 3540 3545 3550 3555 3560 3565 3570 3575 3580 3585 3590 3595 3600 3605 3610 3615 3620 3625 3630 3635 3640 3645 3650 3655 3660 3665 3670 3675 3680 3685 3690 3695 3700 3705 3710 3715 3720 3725 3730 3735 3740 3745 3750 3755 3760 3765 3770 3775 3780 3785 3790 3795 3800 3805 3810 3815 3820 3825 3830 3835 3840 3845 3850 3855 3860 3865 3870 3875 3880 3885 3890 3895 3900 3905 3910 3915 3920 3925 3930 3935 3940 3945 3950 3955 3960 3965 3970 3975 3980 3985 3990 3995 4000 4005 4010 4015 4020 4025 4030 4035 4040 4045 4050 4055 4060 4065 4070 4075 4080 4085 4090 4095 4100 4105 4110 4115 4120 4125 4130 4135 4140 4145 4150 4155 4160 4165 4170 4175 4180 4185 4190 4195 4200 4205 4210 4215 4220 4225 4230 4235 4240 4245 4250 4255 4260 4265 4270 4275 4280 4285 4290 4295 4300 4305 4310 4315 4320 4325 4330 4335 4340 4345 4350 4355 4360 4365 4370 4375 4380 4385 4390 4395 4400 4405 4410 4415 4420 4425 4430 4435 4440 4445 4450 4455 4460 4465 4470 4475 4480 4485 4490 4495 4500 4505 4510 4515 4520 4525 4530 4535 4540 4545 4550 4555 4560 4565 4570 4575 4580 4585 4590 4595 4600 4605 4610 4615 4620 4625 4630 4635 4640 4645 4650 4655 4660 4665 4670 4675 4680 4685 4690 4695 4700 4705 4710 4715 4720 4725 4730 4735 4740 4745 4750 4755 4760 4765 4770 4775 4780 4785 4790 4795 4800 4805 4810 4815 4820 4825 4830 4835 4840 4845 4850 4855 4860 4865 4870 4875 4880 4885 4890 4895 4900 4905 4910 4915 4920 4925 4930 4935 4940 4945 4950 4955 4960 4965 4970 4975 4980 4985 4990 4995 5000 5005 5010 5015 5020 5025 5030 5035 5040 5045 5050 5055 5060 5065 5070 5075 5080 5085 5090 5095 5100 5105 5110 5115 5120 5125 5130 5135 5140 5145 5150 5155 5160 5165 5170 5175 5180 5185 5190 5195 5200 5205 5210 5215 5220 5225 5230 5235 5240 5245 5250 5255 5260 5265 5270 5275 5280 5285 5290 5295 5300 5305 5310 5315 5320 5325 5330 5335 5340 5345 5350 5355 5360 5365 5370 5375 5380 5385 5390 5395 5400 5405 5410 5415 5420 5425 5430 5435 5440 5445 5450 5455 5460 5465 5470 5475 5480 5485 5490 5495 5500 5505 5510 5515 5520 5525 5530 5535 5540 5545 5550 5555 5560 5565 5570 5575 5580 5585 5590 5595 5600 5605 5610 5615 5620 5625 5630 5635 5640 5645 5650 5655 5660 5665 5670 5675 5680 5685 5690 5695 5700 5705 5710 5715 5720 5725 5730 5735 5740 5745 5750 5755 5760 5765 5770 5775 5780 5785 5790 5795 5800 5805 5810 5815 5820 5825 5830 5835 5840 5845 5850 5855 5860 5865 5870 5875 5880 5885 5890 5895 5900 5905 5910 5915 5920 5925 5930 5935 5940 5945 5950 5955 5960 5965 5970 5975 5980 5985 5990 5995 6000 6005 6010 6015 6020 6025 6030 6035 6040 6045 6050 6055 6060 6065 6070 6075 6080 6085 6090 6095 6100 6105 6110 6115 6120 6125 6130 6135 6140 6145 6150 6155 6160 6165 6170 6175 6180 6185 6190 6195 6200 6205 6210 6215 6220 6225 6230 6235 6240 6245 6250 6255 6260 6265 6270 6275 6280 6285 6290 6295 6300 6305 6310 6315 6320 6325 6330 6335 6340 6345 6350 6355 6360 6365 6370 6375 6380 6385 6390 6395 6400 6405 6410 6415 6420 6425 6430 6435 6440 6445 6450 6455 6460 6465 6470 6475 6480 6485 6490 6495 6500 6505 6510 6515 6520 6525 6530 6535 6540 6545 6550 6555 6560 6565 6570 6575 6580 6585 6590 6595 6600 6605 6610 6615 6620 6625 6630 6635 6640 6645 6650 6655 6660 6665 6670 6675 6680 6685 6690 6695 6700 6705 6710 6715 6720 6725 6730 6735 6740 6745 6750 6755 6760 6765 6770 6775 6780 6785 6790 6795 6800 6805 6810 6815 6820 6825 6830 6835 6840 6845 6850 6855 6860 6865 6870 6875 6880 6885 6890 6895 6900 6905 6910 6915 6920 6925 6930 6935 6940 6945 6950 6955 6960 6965 6970 6975 6980 6985 6990 6995 7000 7005 7010 7015 7020 7025 7030 7035 7040 7045 7050 7055 7060 7065 7070 7075 7080 7085 7090 7095 7100 7105 7110 7115 7120 7125 7130 7135 7140 7145 7150 7155 7160 7165 7170 7175 7180 7185 7190 7195 7200 7205 7210 7215 7220 7225 7230 7235 7240 7245 7250 7255 7260 7265 7270 7275 7280 7285 7290 7295 7300 7305 7310 7315 7320 7325 7330 7335 7340 7345 7350 7355 7360 7365 7370 7375 7380 7385 7390 7395 7400 7405 7410 7415 7420 7425 7430 7435 7440 7445 7450 7455 7460 7465 7470 7475 7480 7485 7490 7495 7500 7505 7510 7515 7520 7525 7530 7535 7540 7545 7550 7555 7560 7565 7570 7575 7580 7585 7590 7595 7600 7605 7610 7615 7620 7625 7630 7635 7640 7645 7650 7655 7660 7665 7670 7675 7680 7685 7690 7695 7700 7705 7710 7715 7720 7725 7730 7735 7740 7745 7750 7755 7760 7765 7770 7775 7780 7785 7790 7795 7800 7805 7810 7815 7820 7825 7830 7835 7840 7845 7850 7855 7860 7865 7870 7875 7880 7885 7890 7895 7900 7905 7910 7915 7920 7925 7930 7935 7940 7945 7950 7955 7960 7965 7970 7975 7980 7985 7990 7995 8000 8005 8010 8015 8020 8025 8030 8035 8040 8045 8050 8055 8060 8065 8070 8075 8080 8085 8090 8095 8100 8105 8110 8115 8120 8125 8130 8135 8140 8145 8150 8155 8160 8165 8170 8175 8180 8185 8190 8195 8200 8205 8210 8215 8220 8225 8230 8235 8240 8245 8250 8255 8260 8265 8270 8275 8280 8285 8290 8295 8300 8305 8310 8315 8320 8325 8330 8335 8340 8345 8350 8355 8360 8365 8370 8375 8380 8385 8390 8395 8400 8405 8410 8415 8420 8425 8430 8435 8440 8445 8450 8455 8460 8465 8470 8475 8480 8485 8490 8495 8500 8505 8510 8515 8520 8525 8530 8535 8540 8545 8550 8555 8560 8565 8570 8575 8580 8585 8590 8595 8600 8605 8610 8615 8620 8625 8630 8635 8640 8645 8650 8655 8660 8665 8670 8675 8680 8685 8690 8695 8700 8705 8710 8715 8720 8725 8730 8735 8740 8745 8750 8755 8760 8765 8770 8775 8780 8785 8790 8795 8800 8805 8810 8815 8820 8825 8830 8835 8840 8845 8850 8855 8860 8865 8870 8875 8880 8885 8890 8895 8900 8905 8910 8915 8920 8925 8930 8935 8940 8945 8950 8955 8960 8965 8970 8975 8980 8985 8990 8995 9000 9005 9010 9015 9020 9025 9030 9035 9040 9045 9050 9055 9060 9065 9070 9075 9080 9085 9090 9095 9100 9105 9110 9115 9120 9125 9130 9135 9140 9145 9150 9155 9160 9165 9170 9175 9180 9185 9190 9195 9200 9205 9210 9215 9220 9225 9230 9235 9240 9245 9250 9255 9260 9265 9270 9275 9280 9285 9290 9295 9300 9305 9310 9315 9320 9325 9330 9335 9340 9345 9350 9355 9360 9365 9370 9375 9380 9385 9390 9395 9400 9405 9410 9415 9420 9425 9430 9435 9440 9445 9450 9455 9460 9465 9470 9475 9480 9485 9490 9495 9500 9505 9510 9515 9520 9525 9530 9535 9540 9545 9550 9555 9560 9565 9570 9575 9580 9585 9590 9595 9600 9605 9610 9615 9620 9625 9630 9635 9640 9645 9650 9655 9660 9665 9670 967

Fig. 3 einen Schnitt entlang der Linie III-III der Fig. 1.

Fig. 4 einen Schnitt entlang der Linie IV-IV der Fig. 1, wobei die beiden Kupplungsteile zusammengesetzt sind.

Fig. 5 einen Schnitt entlang der gleichen Linie IV-IV der Fig. 1, wobei der zweite Kupplungsteil entfernt ist und

Fig. 6 eine schematische Ansicht eines Systems zum Ausführen der ambulanten Peritonealdialyse.

Das in den Figuren dargestellte Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Kupplungseinrichtung umfasst einen ersten Kupplungsteil 1 und einen zweiten Kupplungsteil 2 und ist in der Fig. 1 teilweise im Schnitt dargestellt. Die obere Hälfte der Fig. 1 zeigt nur den ersten Kupplungsteil 1 und die untere Hälfte der Fig. 1 zeigt den auf den ersten Kupplungsteil aufgesetzten zweiten Kupplungsteil 2. Der erste Kupplungsteil umfasst eine Muffe 3, einen daran anschliessenden mehrfach abgesetzten Ansatz 4 und eine den Ansatz 4 mehrheitlich umgebende Hülse 5. Das dem Ansatz 4 abgewandte Ende der Hülse 5 weist eine mit einem Aussengewinde 6 versehene Verlängerung 7 auf. Anschliessend an die Innenseite der Verlängerung 7 ist eine konzentrisch zur Außenwand 8 der Hülse 5 angeordnete Innenwand 9 vorhanden, welche Wände einen ringförmigen Raum 10 begrenzen. In den Raum 10 ragt das eine Ende eines elastischen Hohlkörpers, beispielsweise ein Schlauchstück 11 hinein, welches Ende mit einem Pressring 12 in dem ringförmigen Raum 10 befestigt ist. Das Schlauchstück 11 erstreckt sich durch einen zentralen Längsdurchlass 13 des Ansatzes 4 und der Muffe 3 und endet etwa in der Mitte der Muffe 3.

Das dem Ansatz 4 abgewandte Ende der Muffe 3 ist ausgedreht und weist ein Innengewinde 14 auf, in welches das Aussengewinde 15 eines Abschlussgliedes 16 des ersten Kupplungsteiles 1 eingeschraubt ist. Das Abschlussglied 16 weist eine Zentralbohrung 17 auf, deren Durchmesser von aussen nach innen zunimmt. Innerhalb der Muffe 3 ist ein Stützring 18, welcher teilweise in den Längsdurchlass 13 und in die Zentralbohrung 17 hineinragt, konzentrisch angeordnet. Die innere Hälfte des Stützringes 18 weist eine gleichmässige Dicke auf und der Aussendurchmesser der äusseren Hälfte des Stützringes 18 nimmt von aussen nach innen zu und bildet etwa in der Mitte eine Auflageschulter 19, an welcher das in die Muffe 3 ragende Ende des Schlauchstückes 11 anliegt.

Der in die Muffe 3 ragende Endbereich des Schlauchstückes 11 ist von einem Klemmring 20 mit keilförmigem Querschnitt umgeben. Der Klemmring 20 wird durch das Abschlussglied 16, bezogen auf die Fig. 1, nach rechts gepresst, wobei der zwischen dem Klemmring 20 und der inneren Hälfte des Stützringes 18 mit der gleichmässigen Dicke befindliche Teil des Schlauchstückes 11 innerhalb der Muffe 3 durch Klemmwirkung festgehalten wird.

Das distale Ende eines Katheters 21 (z.B. Tenckhoff-Katheter) erstreckt sich durch die Zentralbohrung 17 des Abschlussgliedes 16 und umgibt jene Hälfte des Stützringes 18 dessen Aussendurchmes-

ser von aussen nach innen zunimmt. Dadurch wird das distale Ende des Katheters 21 ebenfalls durch Klemmwirkung innerhalb der Muffe 3 festgehalten.

Der Ansatz 4 weist drei Abschnitte 22, 23 und 24 mit unterschiedlichen Aussendurchmessern auf, siehe auch Fig. 2. Der Aussendurchmesser des ersten Abschnittes 22 ist kleiner als jener der Muffe 3, jedoch grösser als der Aussendurchmesser des dritten Abschnittes 24, der über den zweiten Abschnitt 23 mit dem ersten Abschnitt 22 verbunden ist. Der Aussendurchmesser des zweiten Abschnittes 23 ist kleiner als jener des dritten Abschnittes 24.

Im ersten Abschnitt 22 ist eine Umgangsnot 25 eingelassen, in welcher sich ein Dichtungsring 26 befindet. An zwei einander gegenüberliegenden Stellen des dritten Abschnittes 24 sind sowohl radial als auch axial verlaufende Ausnehmungen 27 vorhanden. Einschnitte 28 erstrecken sich quer zu den Ausnehmungen 27. In jeder der Ausnehmungen 27 ist je ein um eine quer zur Längsachse der Kupplungseinrichtung verlaufenden Achse schwenkbare Wippe 29 angeordnet. Jede Wippe 29 weist zwei seitlich vorstehende Lagerzapfe 30 auf, die in den Einschnitten 28 lagern (Fig. 2).

Das über den dritten Abschnitt 24 vorstehende Ende der Wippe 29 ist als Klemmbacke 31 ausgebildet, die zum Einwirken auf das Schlauchstück 11 bestimmt ist. Das andere Ende der Wippe 29 weist einen bogenförmigen Ausschnitt 32 zum Zusammenwirken mit dem freien Ende eines Federelementes 33 auf. Das Federelement 33 erstreckt sich im wesentlichen parallel zur Längsachse des ersten Kupplungsteiles 1 durch eine in der genannten Längsrichtung verlaufende Führungsnot 34 innerhalb des ersten Abschnittes 22 des Ansatzes 4 und der Muffe 3. Der dem freien Ende des Federelementes 33 gegenüberliegende Endbereich desselben ist zweimal abgebogen und ist zwischen einer Auflageschulter 35 innerhalb der Muffe 3 und der kleinen Stirnseite des Klemmringes 20 festgeklemmt. Das Federelement 33 ist so vorgespannt, dass das freie Ende desselben das mit dem bogenförmigen Ausschnitt 32 versehene Ende der Wippe 29 radial nach aussen drückt.

Die Hülse 5 besitzt zwei einander gegenüberliegende Ausschnitte 36, durch welche hindurch je ein Teil der zugehörigen Wippe ragt, wenn der zweite Kupplungsteil 2 vom ersten Kupplungsteil 1 abgenommen ist. Der Aussendurchmesser des dritten Abschnittes 24 des Ansatzes 4 ist angenehrt gleich gross wie der Innendurchmesser der Hülse 5, so dass diese mit Pressitz über den dritten Abschnitt 24 aufgeschoben und mit diesem starr verbunden ist.

Der zweite Kupplungsteil 2 besitzt ein Innengewinde 37 und einen daran anschliessenden hohlen Vorsprung 38. Beim Zusammensetzen der beiden Kupplungsteile 1 und 2 wird das Innengewinde 37 des Kupplungsteiles 2 auf das Aussengewinde 6 auf der Verlängerung 7 der Hülse 5 aufgeschraubt. Der Innendurchmesser des hohlen Vorsprungs 38 ist etwas grösser als der Aussendurchmesser des Abschnittes 22 des Ansatzes 4 und der Aussendurchmesser der Hülse 5. Die Länge des Vorsprungs 38 ist so gewählt, dass bei vollständig auf das

Aussengewinde 6 aufgeschraubten zweiten Kupplungsteil 2 das Ende des Vorsprunges 38 fast bis zur Muffe 3 reicht. Dadurch ist gewährleistet, dass der Endbereich des Vorsprunges 38 mit dem Dichtungsring 26 in der Nut 35 des Abschnittes 22 zusammenwirkt. Der dem Vorsprung 38 abgewandte Endbereich des zweiten Kupplungsteiles 2 besitzt anschliessend an das Innengewinde 37 eine radial nach innen vorstehende Rippe 39, die eine zum Vorsprung 38 konzentrisch angeordnete zylindrische Wand 40 trägt. Der Innendurchmesser der zylindrischen Wand 40 ist gleich dem Innendurchmesser des Schlauchstückes 11. Die zylindrische Wand 40, das Innengewinde 37 und ein Teil des Vorsprunges 38 begrenzen eine ringförmige Kammer 41, in welche ein Teil der Hülse 5 samt dem Aussengewinde 6 auf der Verlängerung 7 hineinragt.

Auf der Innenseite der Verlängerung 7 der Hülse 5 ist eine Umfangsnut 42 eingelassen in die ein Dichtungsring 43 eingelegt ist. Der Dichtungsring 26 beim Abschnitt 22 und der Dichtungsring 43 bei der Verlängerung 7 bilden eine wirksame Bakteriensperre, d.h. es wird verhindert, dass Bakterien von aussen in den Durchflusskanal gelangen. Die Bakteriensperre ist besonders dann voll wirksam, wenn die Distanz in achsialer Richtung zwischen dem Dichtungsring 26 und der Schwenkachse der Wippe 29 kleiner ist als die Distanz zwischen dem freien Ende der zylindrischen Wand 40 und dem Dichtungsring 43.

Die Bohrung 44 im äusseren Endbereich des zweiten Kupplungsteiles 2, d.h. zwischen der Rippe 39 und dem äusseren Ende des zweiten Kupplungsteiles 2, weist einen grösseren Innendurchmesser auf als jener der zylindrischen Wand 40. In diese Bohrung 44 ist ein Schlauch 45 mittels Klebstoff befestigt. Zum Verbessern der Griffigkeit sind auf der Innenseite des genannten Endbereiches des zweiten Kupplungsteiles in der Längsrichtung verlaufende und über den Umfang gleichmässig verteilte Rippen 46 vorhanden. Vorzugsweise können ähnliche Rippen auch auf der Innenseite der Muffe 3 vorhanden sein.

Die Fig. 3 zeigt einen Schnitt entlang der Linie III-III der Fig. 1 durch die vollständige Kupplungseinrichtung, wobei die beiden Teile 1 und 2 zusammenge setzt sind. In diesem Zustand ist das Schlauchstück 11 nicht zusammengepresst und der Durchlasskanal der Kupplungseinrichtung weist durchgehend den gleichen runden Querschnitt auf, weil die Innendurchmesser des Katheters 21, des Stützringes 18, des Schlauchstückes 11, der zylindrischen Wand 40 und des Schlauches 45 alle gleich gross sind. Deshalb ist die Strömung der Flüssigkeit durch die Kupplungseinrichtung laminar und es kann sich kein Fibrin bilden und ausserdem besteht keine Gefahr, dass allfällige feste Teile, welche mit dem Dialysat durch den Katheter 21 transportiert werden, die Kupplungseinrichtung verstopfen.

Die Fig. 4 zeigt einen Schnitt entlang der Linie IV-IV der Fig. 1 im Bereich der Klemmbacken 31 der Wippen 29. Weil im zusammengesetzten Zustand der beiden Kupplungsteile 1 und 2 der hohle Vorsprung 38 die den Klemmbacken 31 abgewandten Enden der Wippen 29 entgegen der Rückführkraft der Federelemente 33 radial nach innen presst,

liegen die Klemmbacken 31 nicht oder nur sehr leicht auf der Innenseite des Schlauchstückes 11 an. Der Durchfluss der Flüssigkeit durch das Schlauchstück 11 ist somit in keiner Weise beeinträchtigt.

Wird der zweite Kupplungsteil 2 vom ersten Kupplungsteil 1 abgetrennt, so können die Federelemente 33 die den Klemmbacken 31 abgewandten Enden der Wippen 29 radial nach aussen drücken. Dies bewirkt, dass die beiden Klemmbacken 31 sich radial nach innen bewegen, bis das Schlauchstück 11 vollständig zusammengepresst ist, wie dies in der Fig. 5 gezeigt ist, die einen Schnitt an der gleichen Stelle wie die Fig. 4 darstellt. Damit der Bereich des Schlauchstückes 11 zwischen den Klemmbacken 31 nicht seitlich ausweichen kann, sind an der Stirnseite des dritten Abschnittes 24 des Ansatzes 4 diametral gegenüberliegende Vorsprünge 53 angeordnet. Diese Vorsprünge 53 sind dafür verantwortlich, dass das zusammengepresste Schlauchstück 11 zwischen den Klemmbacken 31 verbleibt.

In der Fig. 6 ist ein System zum Ausführen einer Peritonealdialyse bei Patienten mit geschädigten Nieren dargestellt, in welchem die oben beschriebene zweiteilige Kupplungseinrichtung eingesetzt ist. In dieser Figur ist mit 21 ein Teil eines in der Bauchhöhle des Patienten eingelegten Katheters bezeichnet, welcher Teil mit dem Kupplungsteil 1 verbunden ist. Mit 45 ist ein Anschlusschlauch, mit 47 ein Gerät zum Klemmen und Trennen des Anschlusschlauches 45, mit 48 ein Dreiwegverteiler, mit 49 ein Zuführungsschlauch zum Zuführen des frischen Dialysats aus einem Beutel 50 und mit 51 ein Abführungsschlauch zum Abführen des verbrauchten Dialysats in den Beutel 52 bezeichnet. Die von den geschädigten Nieren des Patienten ausgeschiedenen Stoffwechselprodukte werden aus der Bauchhöhle des Patienten durch das verbrauchte Dialysat abgeführt, wonach in die Bauchhöhle des Patienten in umgekehrter Richtung frisches Dialysat eingeführt wird.

Der Durchflusskanal durch die Kupplungseinrichtung und der Anschlusschlauch haben über ihre gesamten Längen einen gleichbleibenden lichten Durchmesser. Geht man von einem konstanten Durchmesser von 3 mm im Tenckhoff-Katheter aus, so hat der Durchflusskanal in der Kupplungseinrichtung den gleichen Durchmesser von 3 mm. Dadurch bleibt die Auslaufgeschwindigkeit des verbrauchten Dialysats überall konstant, was eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass alle Festkörper, die im Tenckhoff-Katheter transportiert werden in gleicher Weise durch die Kupplungseinrichtung hindurch weitergeführt werden. Des weiteren wird dadurch Luft, die während des Kupplungsvorganges in den Durchflusskanal gelangt, mit dem ausfliessenden, verbrauchten Dialysat zuverlässig evakuiert.

Bei einem weiteren Ausführungsbeispiel der erfindungsgemässen Kupplungseinrichtung kann das Schlauchstück 11 der distale Endbereich des oben genannten Katheters 21 sein. In diesem Fall kann auf den Stützring 18 des Ausführungsbeispiels nach der Fig. 1 verzichtet werden. Bei einem dritten Ausführungsbeispiel können die beiden Kupplungs teile zum Reduzieren der Dicke der Kupplungsein

richtung einen im wesentlichen rechteckigen Querschnitt aufweisen. Anstelle des Außen und Innengewindes weisen dann die beiden Kupplungssteile zusammenarbeitende Schnappverschlüsse auf, die gegebenenfalls verriegelbar sind. Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Trennen der Kupplungssteile vermieden.

Patentansprüche

1. Zweiteilige Kupplungseinrichtung zum Austausch von flüssigen oder gasförmigen Medien, mit einem ersten (1) und einem zweiten (2) Kupplungssteil mit je einem Durchflusskanal, wobei die beiden Kupplungssteile voneinander lösbar sind und im Bereich ihrer äusseren Enden je eine Schlauchleitung angeschlossen ist, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Kupplungssteil (1) eine Muffe (3) mit einem zentralen Längsdurchlass (13) und einem wenigstens einmal abgesetzten, achsial verlaufenden Ansatz (4), eine den Ansatz wenigstens teilweise umgebende Hülse (5), ein erstes lösbares Befestigungsmittel (6) und einen elastischen Hohlkörper (11) umfasst, dass das eine Ende des Hohlkörpers in der Hülse (5) befestigt ist, dass Mittel (29, 30, 33) zum automatischen Sperren des Durchtrittes der Medien durch den Hohlkörper (11), wenn der erste Kupplungssteil (1) vom zweiten getrennt ist, vorhanden sind, dass der zweite Kupplungssteil (2) ein mit dem ersten Befestigungsmittel (6) zusammenwirkendes zweites lösbares Befestigungsmittel (37) und einen sich in Richtung zum ersten Kupplungssteil (1) erstreckenden hohlen Vorsprung (38) aufweist, der den ganzen Ansatz (4) der Muffe und ein Teil der Hülse (5) umgibt.

2. Kupplungseinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das erste Befestigungsmittel ein an einer achsialen Verlängerung (7) der Hülse (5) angeordnetes Aussengewinde (6) und dass das zweite Befestigungsmittel ein im zweiten Kupplungssteil (2) angeordnetes Innengewinde (37) ist.

3. Kupplungseinrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das andere Ende des Hohlkörpers (11) in der Muffe (3) befestigt ist, dass der Ansatz (4) der Muffe (3) drei Abschnitte aufweist, dass der direkt an die Muffe (3) anschliessende erste Abschnitt (22) einen kleineren Durchmesser als die Muffe (3) und eine Umfangsnut (25) mit einem darin angeordneten Dichtungsring (26) aufweist, dass der an den ersten Abschnitt (22) angrenzende zweite Abschnitt (23) einen kleineren Durchmesser als der erste Abschnitt (22) besitzt, dass der an den zweiten Abschnitt (23) anschliessende dritte Abschnitt (24) einen kleineren Durchmesser als der erste Abschnitt (22) und einen grösseren Durchmesser als der zweite Abschnitt (23) aufweist, und dass im dritten Abschnitt (24) zwei diametral gegen-

überliegende, achsial und radial verlaufende Ausnehmungen (27) vorhanden sind, in denen ein Teil der automatischen Sperrmittel (29, 30, 33) angeordnet ist.

5 4. Kupplungseinrichtung nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass die automatischen Sperrmittel (29, 30, 33) zwei einander gegenüberliegende angeordnete Wippen (29) und wenigstens ein auf das eine Ende jeder Wippe (29) einwirkendes Federelement (33) umfasst und dass das andere Ende jeder Wippe als Klemmbacke (31) zum Zusammenpressen des genannten Hohlkörpers ausgebildet ist.

10 5. Kupplungseinrichtung nach den Ansprüchen 3 und 4, dadurch gekennzeichnet, dass benachbart zu den Ausnehmungen (27) im dritten Abschnitt (24) quer zu den Ausnehmungen verlaufende Einschnitte (28) vorhanden sind, dass die Wippen (29) je zwei Lagerzapfen (30) aufweisen und dass die Lagerzapfen (30) in den genannten Einschnitten (28) gelagert sind.

15 6. Kupplungseinrichtung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass an der Stirnseite des dritten Abschnittes (24) des Ansatzes (4) zwei einander gegenüberliegende Vorsprünge (53) befestigt sind und dass die Vorsprünge (53) zum Vermeiden des Ausweichens des Hohlkörpers (11) beim Zusammenpressen durch die Klemmbacken (31) seitlich derselben angeordnet sind.

20 7. Kupplungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Kupplungssteil vorwiegend aus einem inerten Metall, z.B. Titan, besteht und dass der elastische Hohlkörper (11) ein Schlauchstück aus Silikon ist.

25 8. Kupplungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass der elastische Hohlkörper das distale Ende eines Katheters (21) ist.

30 9. Verwendung der Kupplungseinrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche in einem System zum Ausführen einer Peritonealdialyse bei Patienten mit geschädigten Nieren.

35

40

45

50

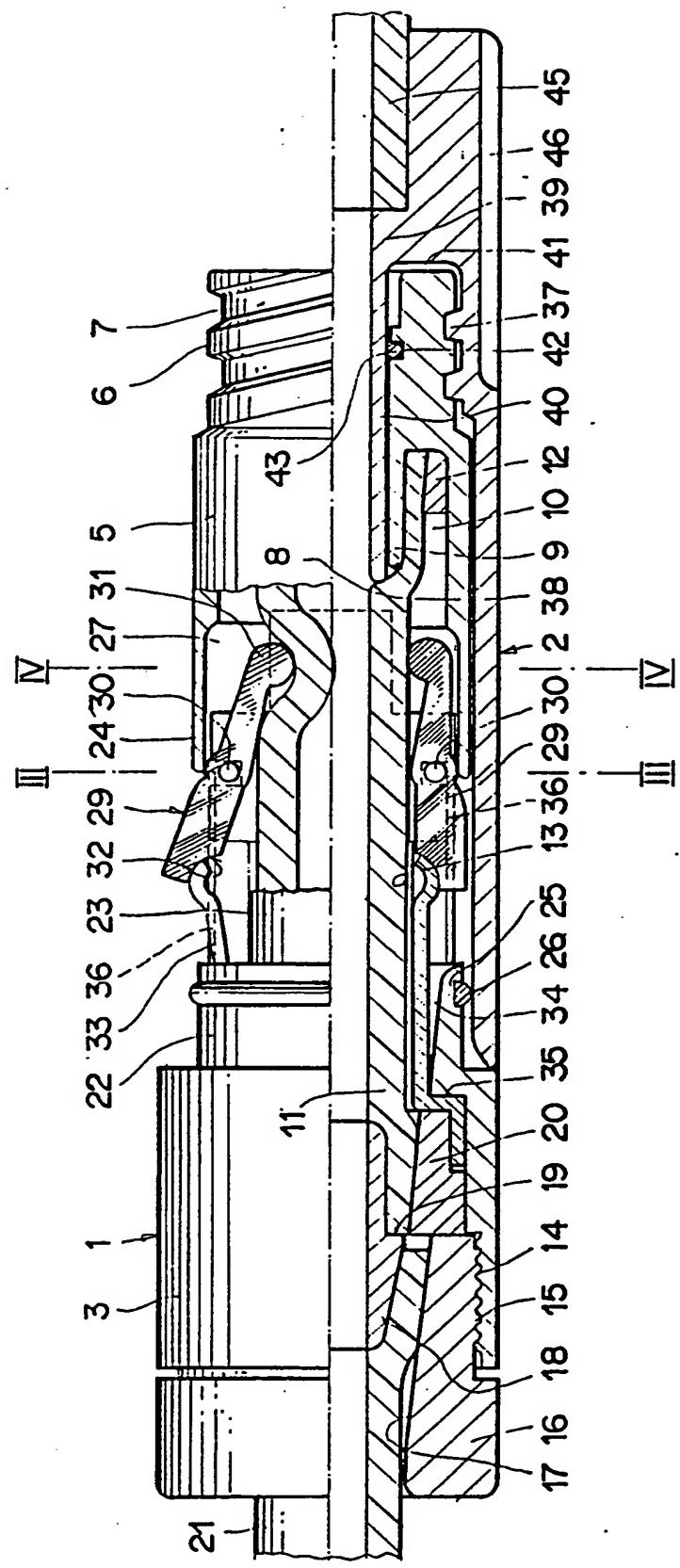
55

60

65

0263789

FIG. 1



0263789

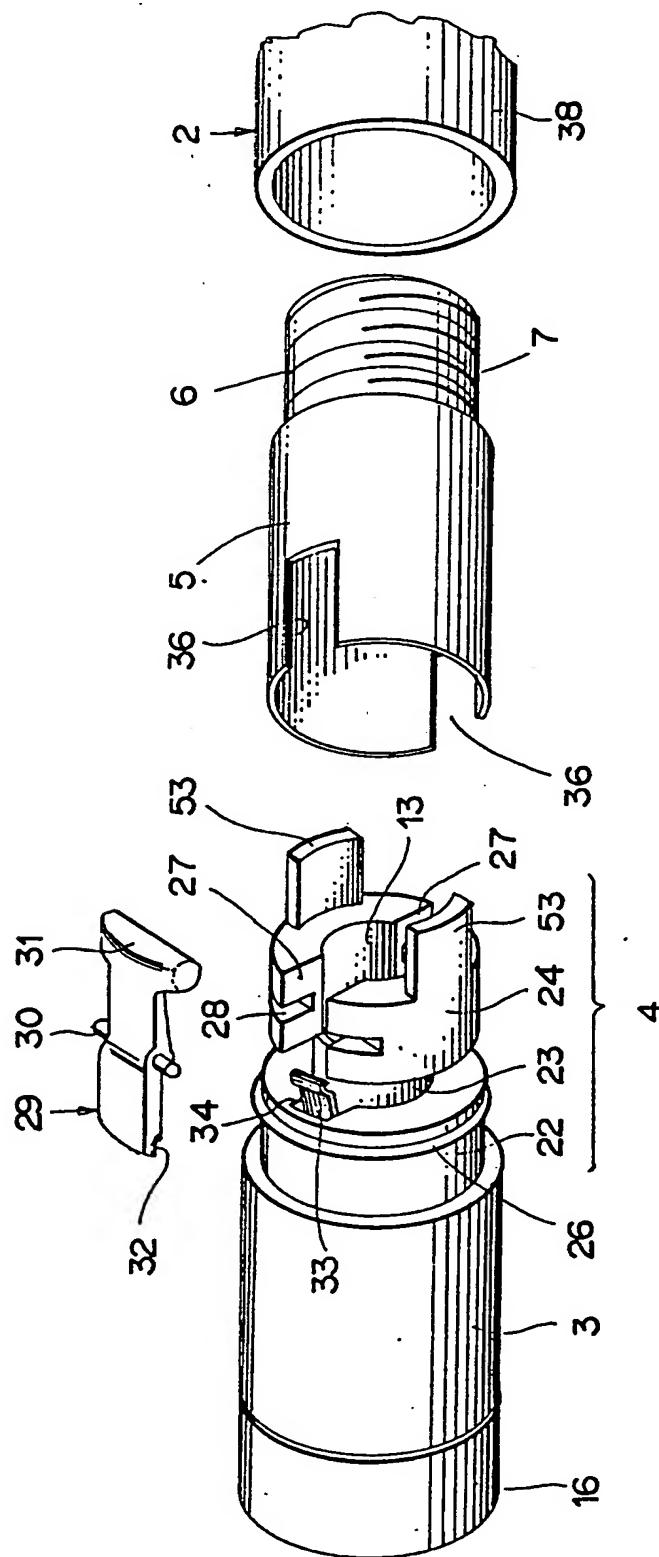
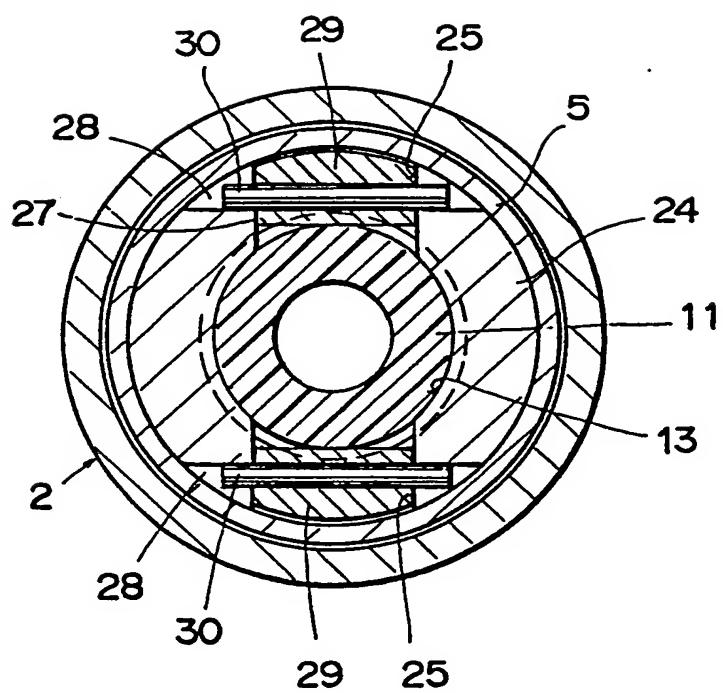


FIG. 2

0263789

FIG. 3



0263789

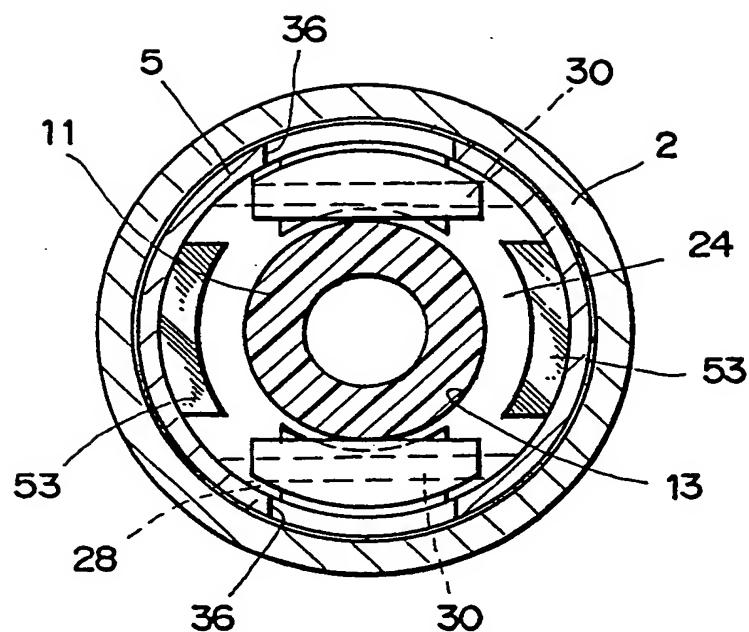


FIG. 4

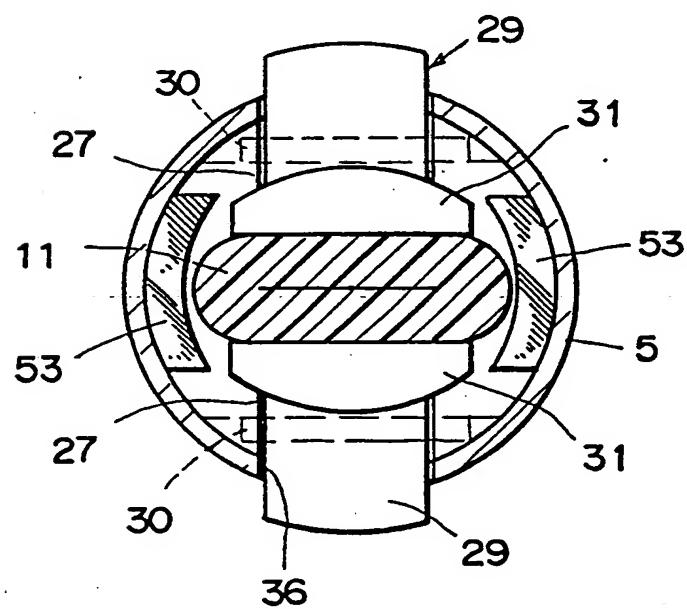
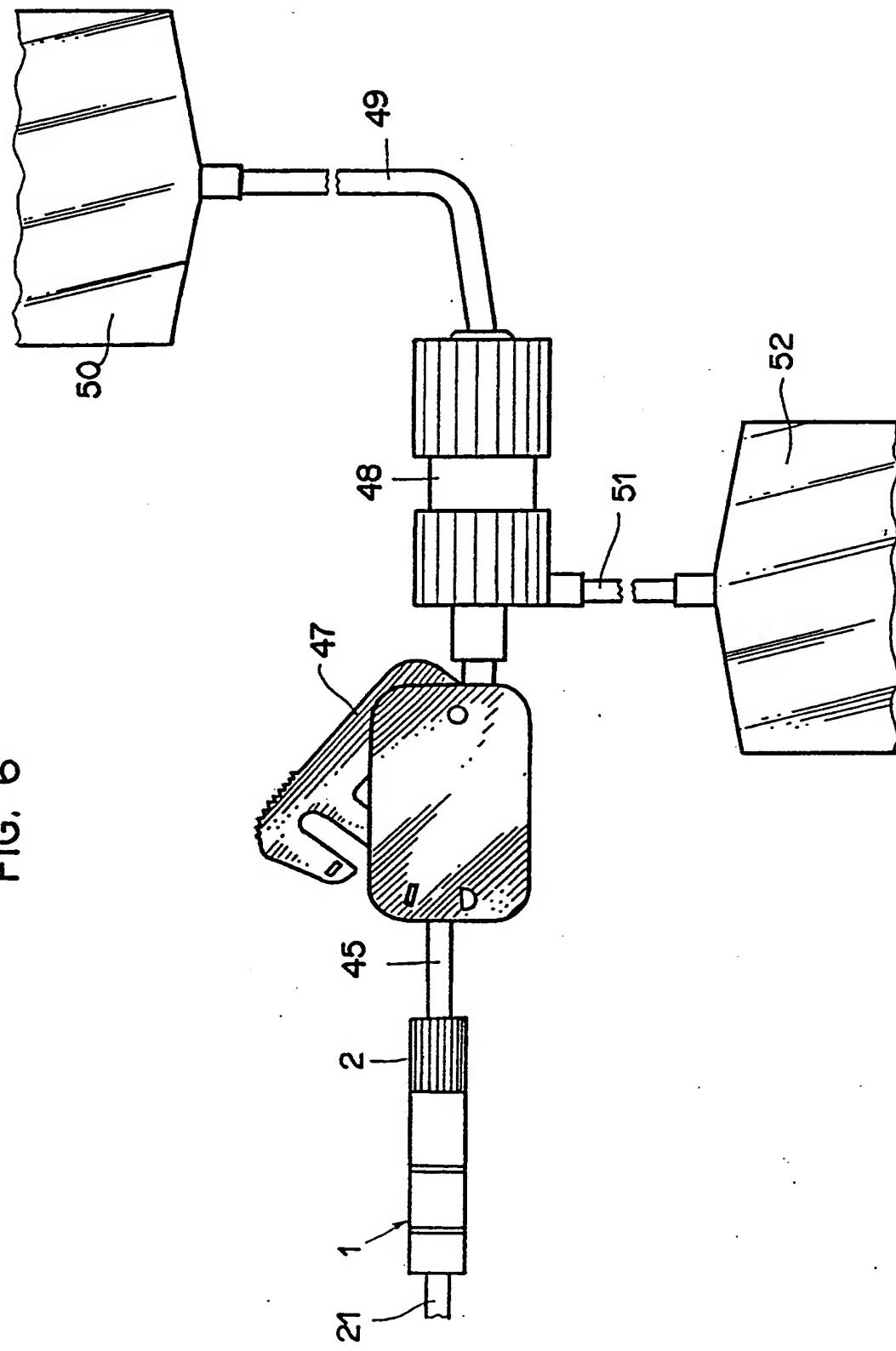


FIG. 5

0263789

FIG. 6





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betritt Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
Y	US-A-4 334 551 (PFISTER) * Figuren 1,2 * ---	1,8,9	A 61 M 5/14 F 16 L 37/28
Y	FR-A-2 523 448 (FRESENIUS) * Figur 1; Seite 1, Zeilen 1-11 * -----	1,8,9	
RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl.4)			
A 61 M F 16 L			

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt

Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
DEN HAAG	04-01-1988	RAKOWICZ, J.M.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		
<p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>		